

Uschi Brüning Und Das Günther Fischer-Quintett (1973)

Wpisany przez bluesever

Piątek, 27 Czerwiec 2014 15:49 - Zmieniony Piątek, 27 Czerwiec 2014 15:57

Uschi Brüning Und Das Günther Fischer-Quintett (1973)



A1 Welch Ein Zufall A2 Wenn Es So Ist A3 Jemand... A4 Erinnerung An Jürgen H. B1 Eifersucht B2 Székesfehérvár B3 Komm Nie Wieder Uschi Brüning – Vocals Günther Fischer - Flute, Saxophone [Alto & Tenor] Reinhard Lakomy - Organ, Percussion, Piano Fred Baumert – Guitar Wolfgang "Eddie" Greiser – Bass Wolfgang "Zicke" Schneider – Drums Angelika Mann, Beate Barwandt, Sabine Roterberg – Vocals Streichergruppe Otto Karl Beck

Seit den siebziger Jahren gilt Uschi Brüning als die führende Jazzsängerin im Osten Deutschlands. Mit dem Titel "Dein Name" glückte es ihr 1972, auch in der Schlagerbranche erfolgreich Fuß zu fassen. Bis heute erstreckt sich ihr Wirkungskreis von literarischen Chansons über Blues, Gospel, Swingstandards bis zur Improvisation im modernen Jazz.

Uschi Brüning wurde am 4. März 1947 in Leipzig geboren. Ihre musikalische Karriere begann sie als Gitarristin in verschiedenen Amateurbands. Während der Ausbildung zur Justizbeamtin und der späteren Tätigkeit als Justizsekretärin blieb sie der Musik treu. 1970 wechselte Uschi Brüning musikalisch ins Profilage. Durch eine Tournee mit Manfred Krug und der Klaus Lenz Band 1971 wurde sie erstmals einem größeren Publikum bekannt. Mit Klaus Lenz arbeitete sie anschließend weiter zusammen. Unter der Leitung von Eberhard Weise nahm Uschi Brüning Platten mit einer Big Band auf und wirkte zusammen mit international bedeutenden Jazz- und Gesangssolisten. Vor allem aber gab es immer wieder gemeinsame Aufnahmen und Auftritte mit ihrem Partner Ernst-Ludwig Petrowsky. Auch in der Schlagerbranche konnte sie erfolgreich Fuß fassen. Das Schlagerfestival in Dresden meisterte sie mit dem 2. Platz. Es folgten einige Aufnahmen im Rundfunk. Die Kooperation mit dem Günther-Fischer-Quintett gipfelte 1973 und 1974 in LP-Veröffentlichungen. 1975 gründete sie ihre eigene Band "Uschi Brüning & Co". Die nächste Platte wurde 1982 herausgegeben.

Ihr Wirkungskreis dehnt sich vom literarischen Chanson über Blues, Gospel, Swingstandards

Uschi Brüning Und Das Günther Fischer-Quintett (1973)

Wpisany przez bluesever

Piątek, 27 Czerwiec 2014 15:49 - Zmieniony Piątek, 27 Czerwiec 2014 15:57

bis zur Improvisation im modernen Jazz aus. Uschi Brüning und Ernst-Ludwig Petrowsky leben und arbeiten seit vielen Jahren zusammen. Petrowsky war in der DDR eine der Vaterfiguren des ostdeutschen Jazz. Mit eigenen Gruppen und als Mitglied zahlreicher Ensembles mit national und international hervorragenden Musikern hat er auch schon etwa 70 LPs und CDs veröffentlicht. Als kreativer Saxophonist, Flötist und Klarinetist war und ist er beehrter Solist vieler internationaler Festivals. Gemeinsame Aufnahmen der beiden finden sich auf LPs und CDs mit der Klaus Lenz Band, mit Eberhard Weise, mit dem European Jazz Ensemble, mit ihrer Gruppe Enfant, mit dem Jugendjazzorchester Sachsen, mit Georg Katzer und vor allem in ihrem Duo.

Uschi Brüning ist auch heute noch aktiv. Im Herbst 2000 trat sie zusammen mit "Jazz'in the blues" im Leipziger Gewandhaus auf. Im vorigen Jahr erschien die CD "Dein Name", auf der sich ein Überblick über ihre schönsten Aufnahmen von 1971 bis 1990 befindet. ---

[Uschibruening.crossover-mueller.de](http://uschibruening.crossover-mueller.de)

download: [uploaded](#) [yandex](#) [4shared](#) [mediafire](#) [solidfiles](#) [mega](#) [zalivalka](#) [filecloudio](#)
[anonfiles](#)
[oboom](#)

[back](#)